

Regionalplanungsverband aargauSüd impuls startet mit der Strategiesitzung ins neue Jahr

2024 ist das letzte Jahr der laufenden Legislatur. Es galt, im Rahmen der Sitzung von Mitte Januar die im Jahr 2022 gesteckten Ziel zu überprüfen, anzupassen und dringliche Themen aufzugreifen.



Daniel Heggli (GPK-Mitglied und Gemeindeammann Zetzwil) und Karin Faes (Repla-Präsidentin und Grossrätin) im Austausch.

(Eing.) – Während die Teilnehmenden die fürs Jahr 2023 gesetzten Ziele studieren, ist es für einen kurzen Moment still im Sitzungszimmer. Mit einem Blick in die Runde ergreift Niklaus Boss das Wort: «Bruno Rudolf und Emil Huber haben ihre Ziele erreicht – ich hingegen stecke noch mitten in meiner Arbeit und habe noch viel zu tun.»

Es gibt viel zu tun

Aufgeteilt in drei Gruppen wird rege diskutiert, werden neue Situationen analysiert und Ideen zusammengetragen. Martin Grütter, Kerngruppe Wirtschaft, sieht die Notwendigkeit eines Prozesses, um ein «Arealinventar» für die Region zu erstellen. «Dies wäre sehr nützlich, um interessierten Firmen die verschiedenen Möglichkeiten für eine Ansiedlung aufzuzeigen.» Auch die Gruppe von Niklaus Boss, Kerngruppe Raumplanung, ist produktiv. Neben den aktuellen Arbeiten im Bereich Sportanlagen, Freizeit- und Erholungsangebot haben sich weitere Themen in den Vordergrund gedrängt. Bis Ende Januar werden die Ziele 2023

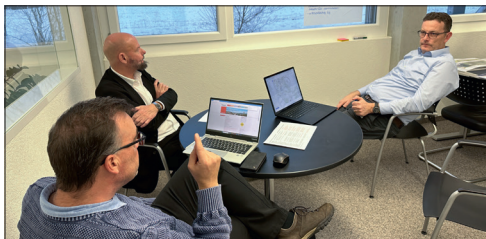


Oliver Bachmann (metron), Niklaus Boss (Gemeindeammann Teufen-thal) und Emil Huber (Gemeindeammann Unterkulm).

formuliert und die Umsetzung in den einzelnen Kerngruppen in Angriff genommen.

Ausblick

Karin Faes setzt die Prioritäten bei der Gesundheitsversorgung, konkret bei den Auswirkungen der Überalterung der Gesellschaft. Für die ältere Bevölkerung in der Region müssen neue, bessere Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit sie möglichst lange selbstständig bleiben können. Dieses Thema wird voraussichtlich in die nächsten Legislaturziele einfließen. Zuwarten will man aber nicht. Ein erster runder Tisch mit den Gemeinden wird auf Juni 2024 geplant.



Konzentriert: Christian Brodmann (Kreisplaner), Bruno Rudolf (Reinach) und Martin Grütter (Beinwil am See).